

BUNDESVERBAND

**SCHÄDEL-HIRNPATIENTEN IN NOT e.v.**

DEUTSCHE WACHKOMA GESELLSCHAFT

Bundesverband für Schädel-Hirnverletzte, Patienten im Wachkoma »Apallisches Durchgangssyndrom« und ihre Angehörigen.



# Herzlich Willkommen

zum Gespräch  
zur Situation der  
neurologischen-  
neurochirurgischen  
Frührehabilitation Phase B in  
NRW und Vorstellung des  
IGES-Gutachten



Landesarbeitsgemeinschaft

**N**euro**R**ehabilitation**W**

**Adhoc-Initiative Neurologischer und  
Neurochirurgischer Chefärzte in NRW**

# Programm des Pressegesprächs

---

**11:00 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter**

**11:10 Uhr Vorstellung des IGES Gutachtens zur Abbildung der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation im Rahmen der Krankenhausplanung**

Dr. Stefan Loos, IGES Institut, Berlin

**11:30 Uhr Bedeutung der neurologischen Frührehabilitation für die Therapie von Schlaganfall und anderen Gehirnerkrankungen**

Prof. Dr. med. O. Busse, Geschäftsführer der Dt. Schlaganfall Gesellschaft (DSG), Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN)

**11:40 Uhr Positionspapier der Adhoc-Initiative neurologischer und neurochirurgischer Chefärzte in NRW: Die neurologische Frührehabilitation in NRW**

PD Dr. Elmar W. Busch, Adhoc-Initiative Neurologischer und Neurochirurgischer Chefärzte in NRW, Chefarzt der Klinik für Neurologie und klinische Neurophysiologie Evangelische Kliniken Gelsenkirchen

**11:50 Uhr Interpretation von Registerdaten zur Versorgungsqualität:**

Prof. Dr. Stefan Knecht, Landesarbeitsgemeinschaft NeuroRehabilitation NRW, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Neurologie in der St. Mauritius Therapieklinik, Meerbusch

**12:00 Uhr Offene Fragerunde (mit Patientenvertretern)**

**12:30 Uhr Verabschiedung der Pressevertreter**

# Die Veranstalter stellen sich vor

---

## **Doris Klein**

stv. Vorsitzende Bundesverband Schädel-Hirnpatienten in Not e.V.

## **Lothar Ludwig**

Bundvorsitzender SelbstHilfeVerband – FORUM GEHIRN e. V.,

## **Carsten Freitag**

ZNS - Hannelore Kohl Stiftung

## **PD Dr. Elmar W. Busch**

Adhoc-Initiative Neurologischer und Neurochirurgischer Chefärzte in NRW

## **Dr. Ursula Becker**

Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft NeuroRehabilitation NRW

## **Prof. Dr. Dr. Paul W. Schönle**

Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft NeuroRehabilitation NRW

# Wie es zu dieser Initiative kam

---

- der derzeit für NRW gültige Krankenhausbedarfsplan ist seit 2002 zwar immer wieder fortgeschrieben, aber nicht einheitlich und in sich geschlossen an die Veränderungen infolge der medizinischen und demographischen Entwicklung angepasst worden
- Während die Neurologisch-Neurochirurgische Frührehabilitation Phase B (NNCHFR) in anderen Bundesländern innerhalb dieses Zeitraums aufgebaut und fortentwickelt wurde, blieb die Situation in NRW seit über 10 Jahren unverändert

# Wie es zu dieser Initiative kam

---

- Ein Ausweichmechanismus, welcher sich in NRW in den letzten Jahren fehlentwickelt hat, ist der vermeintliche Ersatz der Phase B durch die sogenannte „Phase C-Plus“.
- Es handelt sich faktisch um die Patienten, die von den Kostenträgern selbst im Phasenmodell der BAR als Phase B Patienten definiert wurden aber hier umetikettiert werden.

# Wie es zu dieser Initiative kam

## Umfang der Phase C-Plus in NRW:

### Phase C-Plus in NRW

Diese Daten wurden von den untenst. Kliniken auf freiw. Basis zusammengestellt

Es ist davon auszugehen, dass sich in den anderen Neurorehabkliniken in NRW ähnliche Fallzahlen vorliegen.

Diese Daten wurden von den untenst. Kliniken auf freiw. Basis zusammengestellt	2010			2011			2012 (bis 30.6.)		
	Phase C-Plus	Phase C	Verhältnis	Phase C-Plus	Phase C	Verhältnis	Phase C-Plus	Phase C	Verhältnis
Odeborn Klinik									
Dr. Becker Rhein Sieg Klinik									
St. Mauritius Therapeklinik									
Markus Klinik									
Asklepios Weserbergland									
Gelenus Hildenbach									
Helios Klinik Hagen-Ambrock									
Fachklinik Rhein Ruhr									
Helios Klinik Holthausen									
Johanniter-Ordenshäuser Bad Oeynhausen									
MATERNUS-Klinik für Rehabilitation									
<b>Summe</b>	<b>4.188</b>	<b>4.687</b>		<b>4.874</b>	<b>6.268</b>		<b>2.365</b>	<b>2.740</b>	

Gesamt Phase B über 2,5 Jahre

11.517 Fälle

(unvollständige Datenbasis)

Gesamt Phase C über 2,5 Jahre

12.685 Fälle

(unvollständige Datenbasis)

Stand: Februar 2013

# Wie es zu dieser Initiative kam

---

- Es gab kein Bewusstsein für die Unter- und Fehlversorgung im Bereich der NFR Phase B in NRW!
- Es gab keine einflussreichen Fürsprecher für die NFR Phase B an Neurorehabkliniken in NRW

# Aktueller Stand der Dinge

---

- Neurologisch-Neurochirurgische Frührehabilitation Phase B in NRW ist Gegenstand der öffentlichen, aber auch politischen Diskussion
- Die Veranstalter werden sich auch weiterhin der Politik, dem Ministerium und der Öffentlichkeit als Ansprechpartner zur Verfügung stellen





# Bundesregierung bestätigt: NRW nimmt Sonderstellung ein

## Anlage 2

zur Antwort der Bundesregierung auf die Frage 3a der Kleinen Anfrage zur Entwicklung der Versorgung mit medizinischer Rehabilitation – BT-Drs. 17/12131

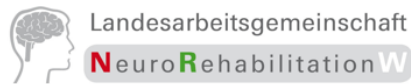
Betten in der neurologischen Früh-Rehabilitation												
Land	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Baden-Württemberg	220	231	241	251	267	284	296	306	332	347	367	401
Bayern	715	776	863	871	942	934	911	913	929	957	1.013	1.020
Berlin	56	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	60
Brandenburg	Nicht erfasst	Nicht erfasst	Nicht erfasst	Nicht erfasst	Nicht erfasst	Nicht erfasst	1.727	1.992	2.097	2.125	2.284	2.582
Bremen	190	190	237	264	264	264	266	269	269	269	269	269
Hamburg	78	78	78	78	78	87	93	119	139	139	207	207
Hessen	1.211	1.211	1.211	1.211	1.411	1.411	1.411	1.411	1.411	1.441	1.641	1.641
Mecklenburg-Vorpommern	50	68	68	98	106	108	112	342	348	348	354	364
Niedersachsen <sup>1</sup>	270	270	280	280	280	210	214	214	217	223	229	234
Nordrhein-Westfalen <sup>2</sup>	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Rheinland-Pfalz	106	106	106	113	113	113	113	113	123	123	143	143
Saarland	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	28	28	28	28	28	28	36	36
Sachsen	85	85	85	85	85	85	105	105	255	265	265	290
Sachsen-Anhalt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	120
Schleswig-Holstein	76	Nicht erfasst	Nicht erfasst	Nicht erfasst	Nicht erfasst	Nicht erfasst	Nicht erfasst	Nicht erfasst	Nicht erfasst	Nicht erfasst	Nicht erfasst	165
Thüringen	96	156	156	156	156	156	156	156	156	164	201	218

Auszug aus der Anlage der kleinen Anfrage an die Bundesregierung zum Thema Entwicklung der medizinischen Rehabilitation

# Alle Unterlagen auch zum Download

in der Rubrik Veranstaltungen unter

## www.neuroreha-nrw.de



ÜBER UNS MITGLIEDER THESEN AKTUELLES GESCHÄFTSORDNUNG KONTAKT IMPRESSUM **VERANSTALTUNGEN**

### Über uns

Patienten in Nordrhein-Westfalen sind fehl- oder unterversorgt, wenn es um neurologische Frührehabilitation geht. Rund 1.000 Betten fehlen im bevölkerungsreichsten Bundesland Deutschlands. Aus diesem Grund hat sich am 9. Juli 2012, die Landesarbeitsgemeinschaft Neurorehabilitation NRW konstituiert. Sie will den Missstand beheben wissen und NRW auf den Stand anderer Bundesländer bringen. Die Versorgungswirklichkeit ist abzubilden.

Die Landesarbeitsgemeinschaft vertritt gemeinsam rund 4.000 Betten.

Darüber hinaus befasst sich die Landesarbeitsgemeinschaft NeuroRehabilitaion NRW in Arbeitsgruppen mit den folgenden Themen:

1. Hygiene
2. Qualitätssicherung
3. NNCHFR
4. Gerontoneurologische Rehabilitation

Suche



Seiten

[Aktuelles](#)

[Geschäftsordnung](#)

[Impressum](#)

[Kontakt](#)

[Mitglieder](#)

[Thesen](#)

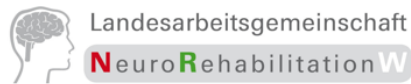
[Über uns](#)

[Veranstaltungen](#)

# Alle Unterlagen auch zum Download

in der Rubrik Veranstaltungen unter

## www.neuroreha-nrw.de



[ÜBER UNS](#) [MITGLIEDER](#) [THESEN](#) [AKTUELLES](#) [GESCHÄFTSORDNUNG](#) [KONTAKT](#) [IMPRESSUM](#) [VERANSTALTUNGEN](#)

### Über uns

Patienten in Nordrhein-Westfalen sind fehl- oder unterversorgt, wenn es um neurologische Frührehabilitation geht. Rund 1.000 Betten fehlen im bevölkerungsreichsten Bundesland Deutschlands. Aus diesem Grund hat sich am 9. Juli 2012, die Landesarbeitsgemeinschaft Neurorehabilitation NRW konstituiert. Sie will den Missstand beheben wissen und NRW auf den Stand anderer Bundesländer bringen. Die Versorgungswirklichkeit ist abzubilden.

Die Landesarbeitsgemeinschaft vertritt gemeinsam rund 4.000 Betten.

Darüber hinaus befasst sich die Landesarbeitsgemeinschaft NeuroRehabilitaion NRW in Arbeitsgruppen mit den folgenden Themen:

1. Hygiene
2. Qualitätssicherung
3. NNCHFR
4. Gerontoneurologische Rehabilitation

Suche



Seiten

[Aktuelles](#)

[Geschäftsordnung](#)

[Impressum](#)

[Kontakt](#)

[Mitglieder](#)

[Thesen](#)

[Über uns](#)

[Veranstaltungen](#)

BUNDESVERBAND

**SCHÄDEL-HIRNPATIENTEN IN NOT e.v.**

DEUTSCHE WACHKOMA GESELLSCHAFT

Bundesverband für Schädel-Hirnverletzte, Patienten im Wachkoma »Apallisches Durchgangssyndrom« und ihre Angehörigen.



**Wir freuen uns auf  
eine interessante  
Veranstaltung!  
Vielen Dank für Ihr  
Kommen und Ihre  
Aufmerksamkeit !**



Landesarbeitsgemeinschaft

**N**euro**R**ehabilitation**W**

**Adhoc-Initiative Neurologischer und  
Neurochirurgischer Chefärzte in NRW**